

[662.] Die vielfach an mich herantretende Offerte eines sachgemäßen Bezugsweges ergreifend, bringe ich meine hier bestehende Sortimentbuchhandlung in directen Verkehr mit dem löbl. Gesamtbuchhandel.

Für Leipzig hatte Herr R. Streller die Freundlichkeit, meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll
Oldesloe, 2. Januar 1881.

Otto Rindt.

[663.] Unter meiner Firma habe ich heute eine Sortimentbuchhandlung mit Nebenbranchen errichtet, deren Vertretung Herr R. Streller in Leipzig zu übernehmen die Güte hatte.

Hochachtungsvoll
Tönning, 1. Januar 1881.

J. Paulsen.

Commissions-Uebnahme.

[664.] Heute übernahm ich die Commission von der

Expedition der Neuen Fliegenden Blätter in München.

Leipzig, den 4. Januar 1881.

Edmund Stoll.

Verkaufsanträge.

[665.] Infolge Uebertritts zu einem anderen Berufe wünscht ein Leipziger die Bestandtheile seines kleinen Verlages — eine Fachzeitschrift und Werke aus verschiedenen Fächern, hauptsächlich Pädagogik — zu verkaufen.

Die Zeitschrift, deren VI. Jahrgang soeben beginnt, hat die üblichen Kinderkrankheiten glücklich überstanden und erfreut sich einer gesunden Constitution, sodass der dafür zu zahlende Preis als eine sichere Capitalsanlage zu betrachten sein wird; dieselbe ist zwar nicht an den Ort gebunden, würde sich aber doch am besten für einen hiesigen Verleger eignen.

Unter den Werken befinden sich mehrere gangbare Schulbücher.

Geehrte Reflectenten wollen sich gefälligst schriftlich wenden an Redacteur J. im Bibliographischen Institut.

[666.] Günstige Verkaufsofferte! — Ein Leipziger angesehenes Sortiment bin ich zu verkaufen beauftragt. Für Herren, welchen 30 — 40,000 Mark zu Gebote stehen, ist dies eine vorzügliche Acquisition. Näheres durch

Bernhard Pfefferkorn in Leipzig.

[667.] Ein Verlag, bestehend aus mehreren gut eingeführten Schulbüchern, sowie einigem Provinzialverlag, ist möglichst bald zu verkaufen. Mit dem Geschäft ist Buchdruckerei und Zeitungsverlag verbunden; event. werden die Verlagsartikel auch getrennt und einzeln abgegeben. Alles Nähere erfährt man auf Offerten durch Vermittelung des Herrn Claasen in Königsberg i/P., Post-Amt Nr. 3.

[668.] Ein kleines, aber solides Sortimentsgeschäft ist sofort durch mich zu verkaufen. Herren, denen 8—10,000 M. zur Verfügung stehen, ist Gelegenheit geboten, sich eine angenehme Selbstständigkeit zu erwerben.

Leipzig, 5. Januar 1881.

Hermann Schulze.

Theilhabergesuche.

[669.] Gesucht wird ein Theilhaber für eine seit 20 Jahren bestehende sehr solide Kunstanstalt, welche nur feinere Delbildreproductionen macht. Einlage 10—15,000 M. welche auf Wunsch hypothek. sichergestellt werden können.

Offerten befördert sub S. 3319. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in München.

Fertige Bücher u. s. w.

[670.] Zur Lager-Ergänzung empfohlen:

Neue Kupferstiche.

(Baar mit 30 %.)

F. Defregger, Das Tischgebet, gest. von Walde, 33:41 Cm. 4 M.

A. van Dyck, Ruhe der hl. Familie auf der Flucht, gest. von Burger, 39:32 Cm. 4 M.

J. Grünwald, Der Wirthin Töchterlein, gest. von J. Ernst, 36:46 Cm. 4 M.
— Schäfers Heimkehr, gest. von P. Barfus, 46:35 Cm. 4 M.

Kachel, Minne, gest. von J. Burger, 59:39 Cm. 4 M.

A. v. Ramberg, Der Spaziergang mit dem Hofmeister, gest. v. C. Geyer, 32:48 Cm. 4 M.

— Nach Tisch, gest. von Deininger, 32:42 Cm. 4 M.

Rubens, Raub der Phöbe u. Elaira durch Castor u. Pollux, gest. von J. Bankel, 46:43 Cm. 5 M.

Kunsthdlg. von Ferd. Finsterlin in München.

Achtung!

[671.]

A. Hohmann's
Wegweiser auf dem Gebiete des
Geld- und Verkehrswesens 1881.

Nr. 1

ist soeben erschienen und versandt worden. Bitte um gütige Verwendung für diese gangbare und gewissenhaft redigirte Zeitschrift.

Preis pro Jahrgang 75 \mathfrak{A} , baar 40 % und 11/10 Expl.

Von 50 Expl. an 50 % und auf 10—1 Freieexpl. und bei 100 und mehr Expl. 60 % und auf 10—1 Freieexpl. Probenummern zur Verwendung stehen zu Diensten.

Blauen i/B., den 27. December 1880.

A. Hohmann.

Schulatlanten-Verlag

von

Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[672.]

Andree-Putzger,
Gymnasial-

und

Realschulatlant.

48 Karten.

Brosch. 3 M ord. mit 25 % u. 11/10.
Geb. ohne Freiex. 3 M 60 \mathfrak{A} ord., 2 M 70 \mathfrak{A} no.

Putzger,
Historischer Schulatlas.

27 Haupt- und 48 Nebenkarten.

Brosch. 1½ M ord. mit 25 % u. 11/10.
Geb. ohne Freiexpl. 2 M ord., 1½ M no.

Andree,
Volksschulatlant.

34 Karten — 1 M ord.

Ausgaben: norddeutsche,
süddeutsche.

Broschirt 1 M ord. mit 25 % und 11/10.
Geb. ohne Freiex. 1 M 40 \mathfrak{A} ord., 1 M 5 \mathfrak{A} no.

Dr. Eduard Löwenthal's
Die Weltbühne,
deutsche — pariser — Zeitung,

[673.] beginnt mit dem 1. Januar 1881 ihren II. Jahrgang.

Abonnement 2 M vierteljährlich.

Annoncen: 30 \mathfrak{A} für eine fünfspaltige
Petitzeile.

„Die Weltbühne“, eine politisch-volkswirtschaftliche Zeitung für würdige Aufklärung des deutschen Volkes, ist aus einer Monatsschrift in ein Wochenblatt umgewandelt worden und hat, behufs Erweiterung ihres Wirkungskreises, dem Unterzeichneten die buchhändlerische Vertretung übergeben. — Es werden beim Bezug dieses Blattes auf dem Buchhändlerwege 25 % gegen baar, sowohl vom Abonnement, als auch von den Anzeigen bewilligt. — Einzelne Probenummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, 31. December 1880.

E. L. Kasprowiez.

[674.] Die geehrten Sort.-Handlungen erjuche ich, die Bestellungen auf das I. Semester 1880/81 meiner Zeitschrift:

Erziehungsschule

(von Dr. G. Barth)

gefälligst umgehend aufgeben zu wollen.

Pr. halbjährl. 1 M 50 \mathfrak{A} ord., 1 M 15 \mathfrak{A} no. baar.

Probenummern
stehen jederzeit gratis zu Diensten.

Leipzig.

G. F. Gruener.